

## Vor Ort



### TERMINE

#### HEUTE

**Heilige Ewalde**, Krabbelgruppe, 9 Uhr, Jugendgruppe (19 bis 30 Jahre), 19.30 Uhr, Probe Bläserkreis Exbrassionisten, 19.30 Uhr, Hauptstraße 96, Cronenberg

**Jugendhaus Cronenberg**, Hausaufgabenbetreuung, 15-16 Uhr, Händelerstraße 40

**Jugendzentrum Ronsdorf:** 14-15 Uhr Hausaufgabenbetr., 15-17 Uhr Kindertreff, 17-18 Uhr Mathe-Coaching, 17.30-19 Uhr Selbstverteidigung für Jungen, 18-20 Uhr Jugendtreff, Scheidtstr. 36

**Stadtteiltreff Rehsiepen:** 14-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15-17 Uhr Kindertreff, 17-18 Uhr Mathe-Coaching, 17.30-19 Uhr Selbstverteidigung, 18-20 Uhr Jugendtreff, Mohrhennsfeld 19, Ronsdorf

**Bandwirker-Bad Ronsdorf,** 6.30-8, 13-18 Uhr, Am Stadtbahnhof 30

**Zentrum Emmaus**, Kino und Offene Tür für Jugendliche, 19 Uhr, Hauptstr. 37, Cronenberg

**Bandwirkermuseum Ronsdorf,** 17-18 Uhr, Remscheider Str. 50

SV Neuenhof, 6.30 bis 19 Uhr geöffnet, Neuenhof 1

# Drei Wochen lang täglich Literatur

Vom 13. Oktober bis 3. November gibt es bei der Lit.Ronsdorf 36 Veranstaltungen und auch viele prominente Gäste.

Von Katharina Rüth

**Ronsdorf.** Sie fiebern alle schon, weiß Monika Diehle. Vor allem auf die kulinarische Wanderung. Die ist der Auftakt zu einem noch längeren Marsch: drei Wochen lang täglich Literatur und Kultur in Ronsdorf. Das ist die Lit.Ronsdorf, die in diesem Jahr vom 13. Oktober bis zum 3. November dauert.

Kommende Woche soll das Programmheft verteilt werden. Dann können sich Literaturfans einlesen und entscheiden, ob, wann und wo sie Gedichte oder Krimis, Historisches, Unheimliches oder Unterhaltsames hören wollen.

### 36 Veranstaltungen an ganz unterschiedlichen Orten

36 Veranstaltungen hat das Organisationsteam um Monika Diehle zusammengestellt. Einige Lesungen haben ein musikalisches Beiprogramm, zu einigen ist Kunst zu sehen, drei Konzerte gehören zum Programm. Die Veranstaltungsorte reichen von der Stadtbücherei über das Naturfreundehaus, Senioreneinrichtungen bis zu den Eiscafés und Privatwohnungen. „Es melden sich immer wieder neue Locations“, berichtet Monika Diehle erfreut. Das gleiche gilt auch für Autoren. „Schon jetzt habe ich vier bis fünf neue Interessenten für 2019.“

Zum zwölften Mal gibt die Lit.Ronsdorf örtlichen Auto-

### PROGRAMM

**INTERNET** Das Programm der Lit.Ronsdorf wird es kommende Woche auch im Internet geben - auf den Seite des Heimat- und Bürgervereins:

[hub-ronsdorf.de](https://www.hub-ronsdorf.de)

ren die Gelegenheit, ihre Arbeiten vor Publikum vorzutragen. Von einst drei Veranstaltungen ist die Lit.Ronsdorf auf mehr als das Zehnfache angewachsen. Initiiert von Günter Wülfrath, führt sie inzwischen der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein weiter. Hauptorganisatoren sind Monika Diehle und Klaus-Günther Conrads, es helfen Günter Wülfrath, Ingrid Müller und Sonja Jungmann. Rund 1000 Besucher waren in den letzten Jahren jeweils dabei.

### Erst eine andere Sicht, dann wird es „unsterblich“

Die Auftaktwanderung (13. Oktober) hat in diesem Jahr den Titel „Rongsdrop van der angeren Sick“ und zeigt Seiten von Ronsdorf, die einigen vielleicht neu sind. Unterwegs gibt es Stärkungen für Körper und Geist. Die Abschlussveranstaltung der Lit.Ronsdorf heißt „Unsterblich“ (3. November), nach dem Roman von Thorsten Krug, aus dem der Autor selbst lesen wird. Marco Lombardo, Musiker und



Unter den zahlreichen Lesenden bei der Lit.Ronsdorf werden auch der ehemalige Leiter des Peter-Hammer-Verlags, Hermann Schulz, und Autorin Sibyl Quinke sein. Archivfotos: Andreas Fischer / Jo Stammer



WDR-Moderator, sorgt für den musikalischen Rahmen.

In der Zwischenzeit haben die Besucher des Literaturfestes die Wahl, ob sie zum Beispiel die „Alltagsgedichte“ von Wolfgang Luchtenberg in der Eisdielle Conti (15. Oktober) hören wollen, oder ob sie Hermann Schulz' Geschichten aus seinem Leben miterleben möchten (17.

Oktober, Altenheim Friedeshort) oder ob sie Günter Wülfraths „Schlussfolgerung“ interessiert (21. Oktober, Naturfreundehaus).

Sie könnten sich auch „Neue und alte Geschichten aus Ronsdorf“ von Michael Schumacher (22. Oktober, Stadtteilbibliothek) anhören, sich von Wortjongleur Reinhard Cle-

ment in „Wortreim-Bestwahlen“ willkommen heißen lassen (24. Oktober, Altenheim Friedeshort), sich bei „Unheimlichen Geschichten“ von Miriam Schäfer und Peter Klohs gruseln (26. Oktober, Galerie im Ronsdorf-Carrée).

Zum Tatort wird Ronsdorf bei Wolfgang Voosen, der aus seinem Krimi „Nicht die Zeit zu

sterben“ vorlesen wird (31. Oktober, ANR-Rechtsanwälte), einen regelrechten „Antiroman“ hat Hank Zerbolesch mit „RAW“ geschrieben, den er am 1. November vorstellen wird (Eisdiele Golosia).

Lyrik und Prosa hat Angelika Zöllner im Gepäck, wenn sie am 2. November im Café Elias aus ihren Werken liest.